

Neue Chrysididen von den Kanarischen Inseln

(Insecta: Hymenoptera: Chrysididae)

Walter Linsenmaier

3255

Abstract

While studying various collections¹⁾ of Chrysididae from the Canarian Islands, I found the following new species and subspecies: *Omalus (Philoctetes) caudatus ortegai* n.ssp., *Hedychridium viridicupreum* n.ssp., *H. tricavatum* n.ssp., *H. extraneum* n.ssp., *Chrysis fernandezii* n.ssp., *C. hohmanni* n.ssp., *C. larochei* n.ssp., *C. canaria amaurotica* n.ssp., *C. atrocomitata* n.ssp., *C. umbofacialis* n.ssp., *C. globuliscutella* n.ssp., *C. magnifacialis* n.ssp., *C. anomala baezi* n.ssp. (already published 1987: *C. magnidens pseudignita* LINS., *C. brevicollis* LINS.). The ♂ of *Hedychridium canarianum* LINS. is described as new.

Zusammenfassung

Bei der Bearbeitung verschiedener Chrysididen-Sammlungen¹⁾ von den Kanarischen Inseln stellte ich folgende neue Arten und Unterarten fest: *Omalus (Philoctetes) caudatus ortegai* n.ssp., *Hedychridium viridicupreum* n.ssp., *H. tricavatum* n.ssp., *H. extraneum* n.ssp., *Chrysis fernandezii* n.ssp., *C. hohmanni* n.ssp., *C. larochei* n.ssp., *C. canaria amaurotica* n.ssp., *C. atrocomitata* n.ssp., *C. umbofacialis* n.ssp., *C. globuliscutella* n.ssp., *C. magnifacialis* n.ssp., *C. anomala baezi* n.ssp. (bereits 1987 publiziert: *C. magnidens pseudignita* LINS., *C. brevicollis* LINS.). Das ♂ von *Hedychridium canarianum* wird neu beschrieben.

Resumen

Estudiando varias colecciones¹⁾ de Chrysididae de las Islas Canarias encontré las siguientes nuevas especies y subespecies: *Omalus (Philoctetes) caudatus ortegai* n.ssp., *Hedychridium viridicupreum* n.ssp., *H. tricavatum* n.ssp., *H. extraneum* n.ssp., *Chrysis fernandezii* n.ssp., *C. hohmanni* n.ssp., *C. larochei* n.ssp., *C. canaria amaurotica* n.ssp., *C. atrocomitata* n.ssp., *C. umbofacialis* n.ssp., *C. globuliscutella* n.ssp., *C. magnifacialis* n.ssp., *C. anomala baezi* n.ssp. (Ya publicado en 1987: *C. magnidens pseudignita* LINS., *C. brevicollis* LINS.). Se describe como nuevo el ♂ de *Hedychridium canarianum* LINS.

¹⁾ Die Sammlungen erhielt ich von Herrn W. Perraudin (Freiburg) und Herrn Dr. H. Hohmann (Übersee-Museum Bremen), der mir außer seiner eigenen auch die Sammlungen von Dr. F. La Roche (Tenenfe) und des Museo Insular de Ciencias Naturales in Sta. Cruz de Tenenfe zur Bearbeitung überließ.

Omalus (Philoctetes) caudatus ortegai n.ssp.

♂: Färbung ganz verschieden von der roten Nominatform: Kopf bis zum Clypeus, Tegulae und Tergite 1-2 exclusive Seiten schwarz, im übrigen sehr dunkel blau; Abdomen unten glänzend schwarz, mit nur geringem blauem Schimmer auf Sternit 2. Möglicherweise eigene Spezies.

Gran Canaria: Bco. de Tarajalillo 23.4.1989 leg. F. La Roche

♂ Type Coll. La Roche Sta.Cruz de Tenerife .

Hedychridium canarianum LINSENMAIER 1987 (Neubeschreibung des ♂?)

Das Männchen mit mehr grünen Partien bis fast ganz grün, mit stark konvergenten Genae (langer als die Dicke der Fühler), und mit etwas mehr glänzendem Körper; die Punktierung des Abdomens zum Teil etwas zerstreuter.

Hedychridium viridicupreum n.sp.

♀: 3,5 mm. Nahe *canarianum* LINS., breit, mit kurzem Tergit 3, mit breiter, niedriger Cavitas fac., und mit brillant glänzenden Intervallen der Punktierung auf der ganzen, kúpfernen Oberseite. Cavitas fac. und Seiten des Thorax, mehr oder weniger auch Unterseite von Kopf und Thorax grün, Mandibeln und Tarsen größtenteils hell, Fühler dunkel. Fühlerglied 3 doppelt so lang wie breit, etwas länger als 4, Genae so lang wie die Dicke der Fühler, stark konvergent. Cavitas fac. fast doppelt so breit wie hoch, oben bogenförmig, aber undeutlich begrenzt (Punktierung der Stirne etwas nach unten auslaufend), mitten etwas konkav und mit Rinne, mit größeren und zerstreueren Punkten als seitlich (Abb. 1). Schlafen mehr zurückweichend abgerundet als bei *canarianum*, Metathoraxzähne etwas weniger stumpf und etwas mehr dreieckig. Punktierung überall fein, auf Abdomen noch feiner, auf Metanotum sehr flach, auf Stirne, Mesopleuren und Metathoraxzähnen dicht. Behaarung mittellang, weiß. Flügel hyalin, außen wenig dunkler, Tegulae grün oder kupfern, Abdomen unten glänzend schwarz, Sternit 2 auf der vordern Hälfte grün.

Gran Canaria: Maspalomas 4.1976 leg. W.Perraudin ♀ Type Coll. Linsenmaier, 2 ♀ Paratypen Coll. Perraudin; San Agustín 8.1986 leg. F. La Roche 1 ♀ Paratype Coll. La Roche Sta.Cruz de Tenerife .

Hedychridium tricavatatum n.sp.

♂: 3 mm. Habitus von *ardens* COQ., glanzend kupfern mit grünem Schimmer im Gesicht, an den Seiten von Kopf und Thorax, hinten auf Tergit 3, auf Unterseite und Beinen; Tegulae grüngolden, Abdomen unten dunkelbraun mit größtenteils grünlichem Sternit 2, Mandibeln und Fühler dunkel, Tarsen braun, basal heller, Flügel etwas getrübt hyalin, opalisierend. Cavitas fac. fast doppelt so breit wie hoch, glanzend, fein zerstreut (mitten sehr zerstreut) punktiert, mit breitem Kanal langs der Mitte, daneben beidseitig mit großer runder Grube, doch alle diese Konkavitäten nicht tief; Genae konvergent, so lang wie Fühlerglied 2, 3 doppelt so lang wie breit, bedeutend länger als 4; Clypeus normal, vorn mit kleiner Beule (Abb. 2). Schlafen abgerundet (von oben gesehen), Seiten des Pronotum etwas konkav, Metathoraxzähne klein, spitz dreieckig, divergent. Punktierung überall sehr fein und etwas zerstreut, auf Abdomen noch deutlich feiner, auf Stirne, Mesopleuren, Metanotum und Metathoraxzähnen dichter.

Tenerife: La Tejita 5.6.1984 leg. H. Hohmann **3** Type Museo Insular de Ciencias Naturales in Sta. Cruz de Tenerife.

Hedychridium extraneum n.sp.

♀: 4 mm. Ganz kupferrot glanzend, nur Pleuren und Metathorax leicht grünlich, ganze Unterseite mit Femora sehr dunkel., Tibien und die dünnen Metatarsen gelbroi, übrige, sehr schlanke Tarsen dunkel. Thorax schlank, vorwärts etwas konvergent, hinten mit den kleinen Metathoraxzähnen von oben gesehen fast gerade begrenzt (Abb. 4), Pronotum nur doppelt so breit wie lang, so lang wie Mesonotum. Kopf breiter als Pronotum, Schlafen ziemlich breit, stark konvergent (von oben gesehen), Augen parallel, Cavitas fac. breit, unter der Stirne stark konkav und mitten mit Grübchen, die ganze Mitte sehr fein quergestreift, Clypeus und Genae sehr kurz (Abb. 3); Fühler ziemlich dick und lang, schwarz, Fühlerglied 3 doppelt so lang wie 2. Abdomen bedeutend breiter als Thorax, breit eiförmig, Tergit 3 mittellang, fast spitz, Tergit 1 sehr kurz, vorn stark abgerundet. Punktierung fein, mit kleinen glänzenden Intervallen, auf Pronotum zum Teil quer runzelig, auf Metanotum größer, dicht und sehr flach, auf Abdomen extrem fein und gleichmäßig. Die weiße Behaarung extrem kurz, fast unsichtbar. Abdomen unten glanzend dunkelbraun, Kopf unten und Tegulae kupfer- und bronzeglänzend schwärzlich, Flügel getrübt hyalin.

Fuerteventura: Tarajalejo 29.4.1988 leg. F. La Roche **3** Type Coll. La Roche Sta. Cruz de Tenerife .

Chrysis (Chrysogona)fernandezi n.sp.

♂♀: 7,5 - 9 mm. Wie *djelma* BUYSSON von N.Afrika, verschieden fast nur durch feinere Punktierung des Mesonoturn, durch normal dunkelgrün bis blaue (nicht malachitgrün bis kobaltblaue) Färbung von Kopf und Thorax, und durch viel feuriger rotgoldene Unterseite des Abdomen mit etwas kleineren schwarzen Flecken des Sternit 2. - Habitus einer normalen *Chrysogona* (♂ Fühlerglieder 4 - 6 unten knotig), Fühlerglied 3 lang, fast 3 mal so lang wie 2, 4 etwas länger als 2, die sehr konvergenten Genae etwas kürzer als Fühlerglied 3, Cavitas fac. ziemlich tief, mitten fein punktiert und mit Rinne (Abb. 5). Pronoturn ziemlich kurz und breit, konvergent, Metanoturn dreieckig. mit stumpfer, etwas überragender Spitze und punktierter Mittelfurche, Metathoraxzähne plump, stumpf, außen schrag gerade oder etwas konkav (Abb. 6). Analrand des rotgoldenen Abdomen abgerundet (sein Saum nicht abwärts gefaltet), beim ♂ in der Mitte etwas eingezogen, mit deutlicher, aber wenig tiefer Grübchenreihe (Abb. 7). Punktierung überall dicht, auf Kopf und Thorax etwas variabel mittelgrob, auf Mesonotum mindestens etwas, meist aber bedeutend feiner, auf Stirne fein und dicht. Abdomen mit etwas erhobener Mittellinie, fein und dicht, basal gröber, auf Analrand extrem fein und dicht punktiert; ganzer Körper sehr wenig glänzend. Behaarung auf Kopf, Thorax und vordern Beinen sehr lang, schwarz, auf Abdomen mittellang, weiß. Flügel mehr oder weniger gebräunt (mehr bei länger geflogenen Individuen) hyalin. Fühler schwarz, Fühlerglieder 1 - 3 dunkel metallisch, Tarsen und die gezahnten Mandibeln schwarzbraun.

Lanzarote: Yaiza 18.5.1981 leg. W. Perraudin ♂ Type ♀ Allotype Coll. Linsenmaier; Los Valles 24.4.1977 leg. M. Báez 1 ♀ Paratype Coll. Museo Insular de Ciencias Naturales in Sta.Cruz de Tenerife; Muñique 9.2.1989 leg. F. La Roche 2 ♂ Paratypen Coll. La Roche Sta.Cruz de Tenerife u. Coll. Museo Insular de Ciencias Naturales in Sta.Cruz de Tenerife; Tegüise-Haría 16 km NNO Arrecife 20.2.1982 leg. H. Hohmann 1 ♂ Paratype Coll. Linsenmaier; Mirador del Río 29 km NNO Arrecife 3.5.1984 leg. H. Hohmann 1 ♀ Paratype Coll. Übersee-Museum Bremen.

Fuerteventura: Sotavento 58 km SW Pto. del Rosario 3.4.1982 leg. H. Hohmann 1 ♂ Paratype Coll. Übersee-Museum Bremen 1 ♀ Paratype Coll. Linsenmaier; Risco del Paso 1.5.1988 leg. F. La Roche 1 ♂ Paratype Coll. La Roche Sta.Cruz de Tenerife 1 ♀ Paratype Coll. Linsenmaier; Mozaga 10.2.1989 leg. F. La Roche 1 ♀ Paratype Coll. La Roche Sta.Cruz de Tenerife.

Chrysis (s.str.) hohmanni n.sp.

♂♀: 5 - 6 mm. Spezies der *hydropica*-Gruppe, kurz robust konvex, Thorax bucklig, Analrand vom sehr konvexen Tergit 3 stark abgesetzt, kürzer oder länger bogenförmig, beim ♂ mitten ev. etwas eingezogen. beim ♀ etwas eiförmig, Grübchenreihe der Gruppe entsprechend markant. mit furchenförmig auf den Analrand herabgezogenen Grübchen (Abb. 8). Kopf breit, Gesicht lang, etwas dreieckig bzw. trapezförmig, Cavitas fac. mit tiefer runder,

zerstreut punktierter Konkavität und mehr glänzender, zum Teil extrem fein gestreifter, unscharfer Rinne, seitlich und oben wie Stirne und Genae dicht und tief punktiert; Stirnleiste fast gerade, nur dünn und schwach angedeutet; Clypeus kurz, Genae stark konvergent, so lang wie Fühlerglied 3; Fühler schwarz, sehr dünn und lang, Fühlerglied 3 doppelt so lang wie 4, 4 viel länger als 2, nur 1 - 2 metallisch (Abb. 9). Schlafen sehr stark zurückweichend abgerundet. Pronotum kurz, konvergent, mitten sehr kurz und mit runder Impression, Vorderecken deutlich. Metathoraxzahn wenig breit, hakenförmig, etwas variabel schlanker oder plumper und mehr oder weniger schrag (Abb. 10), Metanotum gerundet, ohne Knie. Abdomen auch vorn abgerundet, ohne oder mit schwach angedeuteter Mittellinie, Tergit 3 stark konvex. Punktierung mittelfein, ziemlich dicht, doch mit stark glänzenden, auf Scutellum zum Teil etwas größeren Intervallen, auf Thorax zum Teil mit kleineren Punkten gemischt, auf Metanotum dichter. Behaarung weiß, lang auf Kopf und Thorax, mittellang auf Abdomen. Färbung des Kopf und Thorax dunkel grün bis blau, das Abdomen rotgolden, ev. mit blauem Analrand, unten blau bis violett, ev. mit grünem Sternit 3; die beiden schwarzen, schmal getrennten Flecke des Sternit 2 bedecken die vordere Sternithälfte oder etwas mehr. Tarsen schlank, wie die einfachen Mandibeln sehr dunkel braun; Flügel hyalin, mit geschlossener Radialzelle.

Lanzarote: Orzola 7.2.1989 leg. F. La Roche ♂ Type Coll. La Roche Sta. Cruz de Tenerife; Bajo el Risco 1.3.1987 leg. F. La Roche ♀ Allotype Coll. La Roche Sta. Cruz de Tenerife, 1 ♀ Paratype Coll. Linsenmaier; Caleta de Famara 17 km N Arrecife 4.5.1984 leg. H. Hohmann 1 ♂ Paratype Coll. Übersee-Museum Bremen 1 ♀ Paratype Coll. Perraudin. Fuerteventura: Risco del Paso 1.5.1988 leg. F. La Roche 1 ♀ Paratype Coll. La Roche Sta. Cruz de Tenerife, 1 ♀ Paratype Coll. Linsenmaier; Sotavento 58 km SW Pto. Rosario 4.5.1983 leg. H. Hohmann 1 ♂ Paratype Coll. Linsenmaier; Fayagua 35 km SW Pto. Rosario 23.3.1983 leg. H. Hohmann 1 ♀ Paratype Coll. Übersee-Museum Bremen.

Chrysis (s.str.) *Zarochei* n.sp.

♂: 6 mm. Spezies der *pulchella*-Gruppe, intensiv hell rotgolden glänzend, kurz robust, Abdomen rückwärts stark konvex mit markanter, tiefer Grübchenreihe und in breiter Mitte langem, sehr dünn hyalin gesaumtem Analrand, dessen Seitenzähnen minimal angedeutet sind (Abb. 11). Gesicht breit dreieckig, Cavitas fac. breiter als hoch, wenig konkav, sehr fein dicht punktiert, mit breiter, glänzender, extrem fein gestreifter Rinne; Stirnleiste markant, fast gerade, mit 2 rücklaufenden Leisten; Clypeus jederseits mit glänzender Grube, Mandibeln klein, dunkel, Genae etwas grün glänzend, konvergent, etwas länger als Fühlerglied 4 (Abb. 12); Fühler dünn, schwarz, Fühlerglied 1 - 2 golden, 3 basal grün, doppelt so lang wie 4. Schlafen regelmäßig flach abgerundet, Pronotum konvergent, vorn zu den scharfen Ecken starker konvergent, die Seiten flach konkav, die Mitte mit runder, in der Punktierung wenig auffälliger Impression.; Mesopieuren mit markanter Horizontalfurche, ohne Vertikalfurche, Metathoraxzahn ziemlich schlank, nicht ganz spitz, außen schrag gerade (Abb. 13). Tergit 1 kurz, mit nur geringer basaler Impression, Tergit

2 mit glatter Mittellinie auf dem Diskus. Punktierung mitte grob, dicht, doch auf Thorax und Abdomen mit glänzenden Intervallen, auf dem Diskus des Scutellum etwas zerstreut und grob, auf Pronotum, Mesonotum und Abdomen mit kleinen Punkten auf den Intervallen, doch unregelmäßig, auf Analrand sehr fein, auf Stirne sehr fein und dicht, wenig tief. Behaarung mittellang, weiß. Tegulae hinten und die beiden vereinigen, fast 2/3 des Abdomensternit bedeckenden schwarzen Flecke grün glänzend. Die schlanken Tarsen dunkelbraun, Flügel überall glashell mit brauner, teils gelblicher Nervatur und breit offener Radialzelle. Das 3 (Allotype Coll.Lins.) hat unter etwas breiteres Gesicht mit weniger konvergenten Genae, ganz goldene Tegulae und goldene Urterseite des Abdomens mit in der Mitte leicht konvex vorgezogenem Analrand und fast geschlossene Radialzelle. - Die Spezies ist von den übrigen europäischen, ziemlich einheitlich geformten Verwandten verschieden durch mehr dreieckiges Gesicht und schlacke Tarsen und Fühler. Letzteres entspricht einer deutlichen Tendenz bei diversen, verschiedener Gruppen angehörenden Spezies der Kanaren, neben der zweiten, ebenso gestreut auftretenden Tendenz des Melanismus.

Lanzarote: Sóo 9.2.1989 leg. F. La Roche ♂ Type Coll. La Roche Sta.Cruz de Tenerife

Chrysis (s.str.) *canaria amaurotica* n.ssp.

♂♀: Alle Farben stark verdunkelt fast ausgelöscht, vergit 1 bei ♂ Type und ♀ Paratype mehr grünblau gezeichnet (verdunkelt), und zwar basa erweitert hinten breiter gerandet und beides längs der Mitte verbunden, bei ♀ Allotype aber der Nominatform eritsprechend.

Gran Canaria: Las Palmas, Artenara 27.10.1985 leg. F. La Roche ♂ Type Coll. La Roche Sta.Cruz de Tenerife; Caldera de Tejada 2.4.1983 leg. F. La Roche ♀ Allotype Coll. La Roche Sta.Cruz de Tenerife; La Isleta 21.5.1984 leg. F. La Roche 1 ♀ Paratype Coll. Linsenmaier; El Risco 13.2.1988 1 ♂ Paratype Coll. Museo Insular de Ciencias Naturales in Sta.Cruz de Tenerife.

Chrysis (s.str.) *atrocomitata* n.sp.

♂♀: 3,5 - 4 mm. Spezies der *leachi*-Gruppe, mit *comitata* LINS. die zweite kanarische Spezies mit durch die Grübchereihe deutlich abgesetztem rieh oder weniger 3-zähigem, beim ♀ mehr zugespitztem Analrand (Abb. 14); doch nicht rotgolden, sondern wie die 3 folgenden Spezies der Gruppe uniform schwarz, mehr oder weniger, doch schwach dunkelblau bis bronzenfarben schimmernd. Leicht kenntlich an der ziemlich kreisrunden, regelmäßig sehr fein quergestreiften, aber seitlich wie Stirn und Genae relativ grob und tief punktierten, sehr wenig tiefen Cavitas fac. (Abb. 15). Fühlerglied 3 lang, doppelt so lang wie 2, so lang wie Genae. Metathoraxzähne weniger rückwärts gerichtet als bei *comitata*, schlank und fast spitz dreieckig (Abb. 16). Punktierung wenig tief, fein, auf Stirne, Pronotum und Abdomen

auf Thorax und
is zerstreut und
den Intervallen.
cht, wenig tief.
t, fast **213** des
hlanken Tarsen
nd breit offener
ht mit weniger
bdornens mit in
adialzelle. - Die
ten Verwandten
ühler. Letzteres
n angehörenden
n Tendenz des

ie Tenerife

♀ Paratype mehr
er gerandet und
sprechend.

e Coll. La Roche
Allotype Coll. La
♀ Paratype Coll.
ncias Naturales in

kanarische Spezies
zähligem, beim ♀
ie die 3 folgenden
ch dunkelblau bis
, regelmäßig sehr
f punktierten, sehr
wie 2, so lang wie
lank und fast spitz
um und Abdomen

ziemlich dicht, auf Metanoturn dicht, auf Mesonoturn und Scutellum zerstreuter und fast flach. Behaarung wie bei allen kanarischen Spezies der Gruppe lang, und dicht, weiß, auf Kopf und Thorax etwas getrübt. Fühler schwarz, Mandibeln und Tarsen sehr dunkel braun, Flügel hyalin. - Einige Individuen zeigen durch schwachen rotlichen Bronzeschirmer auf Kopf und Thorax Spuren der ursprünglichen Goldfärbung der leachi-Gruppe.

Gornera: Pto. Calera **8.1966** ♀ Type ♂ Allotype Coll. Brit. Mus. London ♂ Paratype Coll. Linsenmaier.

Gran Canaria: Cruz de Tejada **1450 m** u. El Palmital 400 m ♂ Paratypen Coll. Brit. Mus. London u. Coll. Linsenmaier; Costa de Ingenio **22.4.1981** leg. F. La Roche 1 ♂ Paratype Coll. La Roche Sta. Cruz de Tenerife 1 ♂ Paratype Coll. Linsenmaier; Brigida **15.4.1976** leg. H. Wolf 1 ♀ Paratype Coll. Perraudin.

Chrysis (s.str.) *umbofacialis* n.sp.

♂♀: **3 - 3,5 mm**. Nahe der folgenden *globuliscutella*, doch Gesicht etwas breiter, mehr trapezförmig, Cavitas fac. oben längs der Mitte mit großer, doch nicht tiefer Konkavität, Genae leicht aber deutlich konkav, Punktierung des Abdomen rückwärts feiner und dichter, Färbung weniger blau. - Cavitas fac. flach bis flach konvex, extrem fein und wenig tief, aber ziemlich dicht punktiert, mitten mehr oder weniger und sehr fein quer gerunzelt oder unregelmäßig punktiert-gestreift, oben nicht deutlich begrenzt. Stirne konvex, sehr fein punktiert mit schmalen glänzenden Intervallen, Genae konvergent, so lang wie Fühlerglied 3 (Abb. 17). Fühler dünn, Fühlerglied 3 doppelt so lang wie breit, so lang oder wenig länger wie 4; Schläfen regelmäßig stark abgerundet. Pronotum wenig lang, mit konvergenten, fast geraden Seiten, vorn mit Ecke, Mitte nicht deutlich konkav; Metathoraxzahn klein, variierend kürzer oder länger (Abb. 18). Habitus wie bei allen Spezies der Gruppe ziemlich kurz robust, doch etwas parallel, Analrand kurz, beim ♂ breit flach gebogen, beim ♀ oval, Grübchenreihe deutlich, aber wenig tief, doch in gewissem Licht fast furchenförmig erscheinend (Abb. 19). Punktierung sehr fein, regelmäßig, mit schmalen, glänzenden Intervallen, auf Abdomen noch feiner, auf Scutellum etwas zerstreuter, auf Metanoturn und Mesopleuren dichter. Behaarung lang, hell, auf Kopf und Thorax etwas dunkler. Färbung schwärzlich, überall mehr oder weniger blau bis bronzefarben schirmernd, Abdomen unten, Fühler und Tarsen schwarzbraun, Mandibeln apikal heller rotlich, Flügel etwas getrübt hyalin.

Lanzarote: Costa de Rubicón **19.-28.2.1990** leg. J. Gusenleitner ♀ Type ♂ Allotype 29 3♂ Paratypen Coll. Linsenmaier.

Tenerife: El Socorro **20 km SW Sta. Cruz 24.4.1987** leg. H. Hohmann 1 ♂ Paratype Coll. Museo Insular de Ciencias Naturales in Sta. Cruz de Tenerife 1 ♂ Paratype Coll. Linsenmaier; Güirnar **25 km SW Sta. Cruz 14.4.1982** leg. H. Hohmann 1 ♂ Paratype Coll. Museo Insular de Ciencias Naturales in Sta. Cruz de Tenerife.

Chrysis (s.str.) *globuliscutella* n.sp.

♂♀: 2,5 - 3,5 mm. Punktierung auf Mesonotum hinten, auf Scutellum und Abdomen hinten sehr zerstreut, glanzend, Diskus des Scutellums mehr kugelig, Metanotum sehr kurz, nicht oder höchstens halb so lang wie das Scutellum, seine flache, glänzende halbmondformige Impression deutlicher. Abdomen des ♀ hinten elliptisch zugespitzt, und langs der Mitte fast etwas kielförmig erhoben (Abb. 20). Genae nicht konkav, Cavitas fac. unten etwas tiefer, oben mehr bogenförmig beendet (Abb. 21). Färbung allgemein deutlicher blau bis blauviolett als bei *umbofacialis*.

Gran Canaria: Bco.de Tirajana 24.3.1989 leg. F. La Roche ♂ Type 1 ♀ Paratype Coll. La Roche Sta.Cruz de Tenerife 1 ♂ 1 ♀ Paratypen Coll. Linsenmaier; Arinaga 25.3.1989 leg. F. La Roche ♀ Allotype Coll. La Roche Sta.Cruz de Tenerife .

Chrysis (s.str.) *magnifacialis* n.sp.

♂: 3,5 mm. Robust, Cavitas fac. sehr groß, oben nahe der vorderen Ocelle durch eine nicht scharfe, an den Augenrandern bis in die Genae absteigende Kante begrenzt, die Mitte dreieckig und stark vertieft, fein punktiert-gestreift, Genae konvergent, so lang wie Fühlerglied 3 (Abb. 22). Fühlerglied 3 doppelt so lang wie 2, Fühler lang und schlank, doch nicht dünn. Kopf oben kurz und breit, Schlafen stark abgerundet. Pronotum ziemlich kurz, wenig konvergent, mit konkaven Seiten und ohne Impression; Metathoraxzähne wie bei vorigen Spezies rückwärts gerichtet, Metanotum ähnlich *globuliscutella*, doch ohne Impression. Abdomen kurz breit parallel, Analrand deutlich abgesetzt, horizontal, braunlich, flach gebogen, Grübchenreihe höchstens als punktierte Linie sichtbar (Abb. 23). Punktierung auf Abdomen, Pronotum und Kopf sehr fein und dicht, wenig glanzend, auf Scutellum und Mesonotum extrem fein, zerstreut, stark glanzend. Behaarung lang, weiß, Färbung blaulich schwarz, Abdomen unten glanzend schwarz, Fühler schwarz, Mandibeln und Tarsen dunkelbraun, Flügel hyalin, fast glashell, stark opalisierend.

Gran Canaria: Bco.de Tirajana 24.3.1989 leg. F. La Roche ♂ Type Coll. La Roche Sta.Cruz de Tenerife .

Chrysis (s.str.) *anomala baezi* n.ssp.

♂: Punktierung grober und weniger dicht als bei der nordafrikanischen, in Spanien durch ssp. *espanola* LINS. 1968 vertretenen Nominatform, dadurch viel weniger zahlreich, grob besonders auf Pronotum und Mesonotummittelfeld, die glänzenden Intervalle deutlicher, auf Thorax wulstig. Vorliegendes Exemplar groß, ganz rotgolden, Cavitas fac., Ozellenpartie, Beine und Unterseite grün bis grüngolden.

Fuerteventura: La Oliva 13.5.1974 leg. M. Báez ♂ Type Coll. Museo Insular de Ciencias Naturales in Sta.Cruz de Tenerife.

und Abdomen hinten
tum sehr kurz, nicht
de halbmondformnige
lang der Mitte fast
unten etwas tiefer,
er blau bis blauviolett

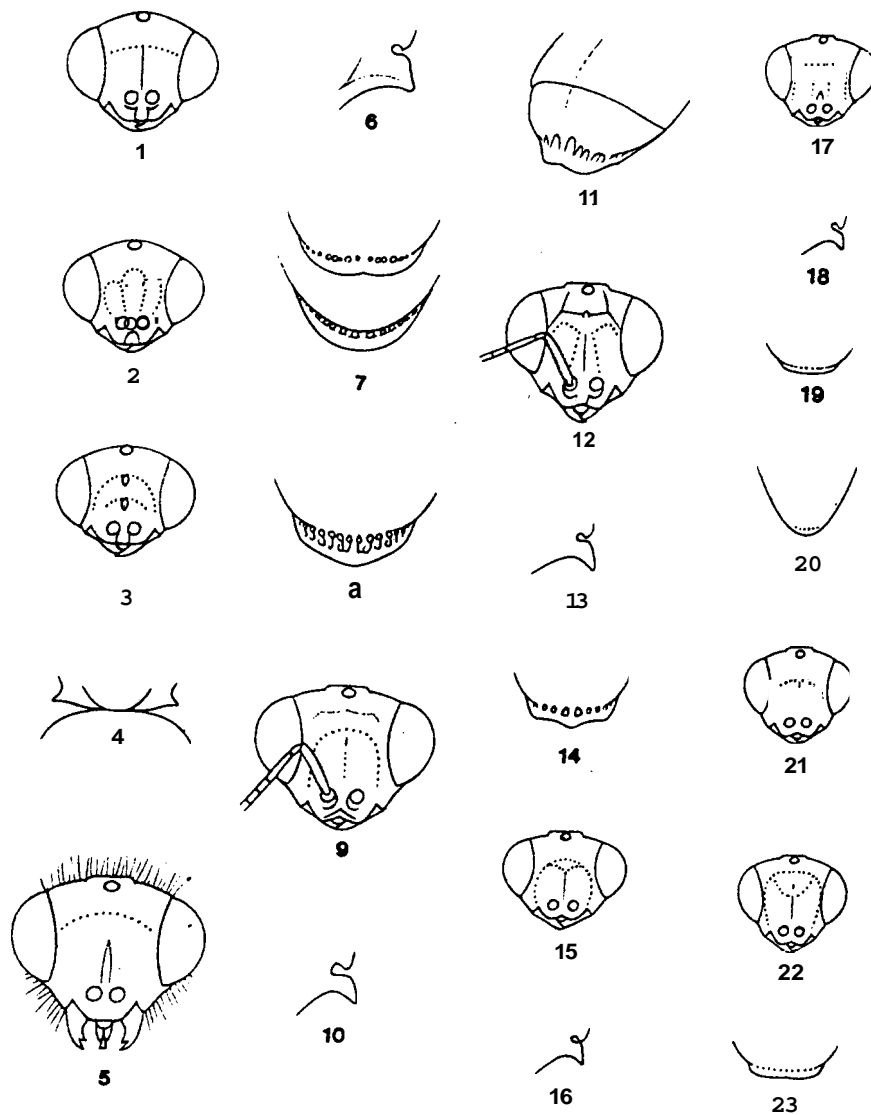
♀ Paratype Coll. La
rinaga 25.3.1989 leg.

elle durch eine nicht
begrenzt, die Mitte
rgent, so lang wie
ng und schlank, doch
notum ziemlich kurz,
thoraxzähne wie bei
scutella, doch ohne
horizontal, braunlich,
Abb. 23). Punktierung
d, auf Scutellurn und
eiß, Färbung bläulich
ndibeln und Tarsen

l. La Roche Sta.Cruz

in Spanien durch ssp.
iger zahlreich, grob
ervalle deutlicher, auf
is fac., Ozellenpartie,

- Abb. 1: *Hedychridium viridicupreum* ♀ (Gesicht)
2: *Hedychridium tricavatatum* ♀ (Gesicht)
3 - 4: *Hedychridium extraneum* ♀ (3 Gesicht, 4 Thoraxende u. Abdomenbasis)
5 - 7: *Chrysis fernandezi* (5 Gesicht 8, 6 Metathoraxzahn, 7 Analrand ♂♀)
8 - 10: *Chrysis hohmanni* ♀ (8 Analrand, 9 Gesicht, 10 Metathoraxzahn)
11 - 13: *Chrysis larochei* ♂ (11 Apex d. Abdomens, 12 Gesicht, 13 Metathoraxzahn)
14 - 16: *Chrysis atrocomitata* ♂ (14 Analrand, 15 Gesicht, 16 Metathoraxzahn)
17 - 19: *Chrysis umbofacialis* ♂ (17 Gesicht, 18 Metathoraxzahn, 19 Analrand)
20 - 21: *Chrysis globuliscutella* (20 ♂ Analrand, 21 ♂ Gesicht)
22 - 23: *Chrysis magnifacialis* ♂ (22 Gesicht, 23 Analrand)



domenbasis)
 (and ♂♀)
 zahn)
 (athoraxzahn)
 oraxzahn)
) Analrand)

Literatur:

LINSENMAIER, W. (1951): Die europäischen Chrysididen (Hymenoptera) (Versuch einer natürlichen Ordnung mit Diagnosen).- Mitt.Schweiz.ent.Ges., 24: 1-100

LINSENMAIER, W. (1959): Revision der Familie Chrysididae (Hymenoptera) mit besonderer Berücksichtigung der europäischen Spezies.- Mitt.Schweiz.ent.Ges., 32: 1-233
+ Nachtrag: 233-240

LINSENMAIER, W. (1968): Revision der Familie Chrysididae (Hymenoptera). Zweiter Nachtrag.- Mitt.Schweiz.ent.Ges., 41: 1-144

LINSENMAIER, W. (1987): Revision der Familie Chrysididae (Hymenoptera). 4.Teil.- Mitt.Schweiz.ent.Ges., 60: 133-158

Anschrift des Verfassers:

Dr. Walter Linsenmaier
Luzernerstr. 63
CH 6030 Ebikon LU